Antrag

009

An die

Stadt Aurich

Herrn Bürgermeister Feddermann Stadt Aurich

Bgm. –Hippen-Platz

26603 Aurich

Eing.: 26. Jan. 2023

Vorz. Bgm.

Abt.:

Harald Bathmann

SPD-Fraktion Dühnenweg 3 26605 Aurich

Telefon: 04941/10825 Handy: 0 152 / 38252843 harald.bathmann@t-online.

Ingeborg Hartmann-Seibt

SPD-Fraktion Volker Rudolph

GAP

Haxtumer Ring 28 26605 Aurich

Telefon: 04941/605446

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die Gruppe SPD/GAP bittet Sie, diesen Antrag an den Schul- und Kulturausschuss weiterzuleiten.

Beschlussvorschlag der SPD/GAP-Gruppe für den Schul- und Kulturausschuss

Der Schul- und Kulturausschuss der Stadt Aurich fordert die Landesregierung auf, kurzfristig finanzielle Mittel zur Einstellung von Lehrkräften und pädagogischen Mitarbeitern zur Beschulung von Flüchtlingskindern zur Verfügung zu stellen. Die Beschulung soll im Flüchtlingsballungsbereich der ehemaligen Blücherkaserne für eine Übergangszeit in reinen ukrainischen Klassen stattfinden. Diese Übergangslösung ist kein Ersatz für eine langfristig anzustrebende schulische Integration in das deutsche Schulsystem. Begründung:

Der Schul- und Kulturausschuss der Stadt Aurich hat sich in seiner Sitzung vom 2. Februar 2023 mit dem Problem der Beschulung von Flüchtlingskindern befasst. Das Problem ist in Aurich durch zwei zentrale Unterkunftsstellen für Flüchtlinge, insbesondere aus der Ukraine, evident. Auf den Gelände der ehemaligen Blücher Kaserne sollen mehr als 1000 Flüchtlinge Unterkunft finden, im westlichen Teil der Stadt ist ein Containerdorf für Flüchtlinge entstanden. Eine große Menge schulpflichtiger Kinder bewohnen diese beiden Einrichtungen. Die Altersspanne reicht vom Grundschulkind bis zu Schülerinnen und Schülern Sekundarstufe. Kenntnisse der deutschen Sprache sind kaum vorhanden, didaktisch wurden diese Kinder auf von deutschen Bedingungen abweichenden Niveaus unterrichtet. Eine Integration einer so großen Zahl von Schülerinnen und Schülern in den normalen Schulbetrieb einer Grundschulklasse oder einer Klasse der Sekundarstufe I ist kaum denkbar, da die Klassenfrequenzen in den meisten Schulklassen am oberen Limit sind. Es wären eine große Zahl zusätzlicher Lehrkräfte erforderlich, die sowohl der ukrainischen Sprache mächtig wären, als auch die deutsche Sprache beherrschen und im deutschen Schulsystem didaktisch-methodisch verankert sind. Da die Aufenthaltsdauer der ukrainischen Familien und deren Kinder in Deutschland ungewiss ist und zum gegenwärtigen Zeitpunkt unzureichend prognostiziert werden kann, ist eine volle zielgerichtete Integration der ukrainischen Kinder aus Sicht der aufnehmenden Schulen mit einem extrem hohen pädagogischen Input und aus Sicht der ukrainischen Kinder, die eine potentielle Rückkehr in die Heimat erwägen, mit einer ungewissen Motivationslage verbunden.

Die Mitglieder des Schul- und Kulturausschusses sehen deshalb die Beschulung der ukrainischen Schülerinnen und Schüler in einer ersten Übergangsphase in eigens zu bildenden neuen Schulklassen als sinnvoll an. Das Lehrpersonal muss sowohl aus ukrainischen als auch aus deutschen Kräften bestehen. Die Beschulung kann zentral auf dem Gelände der ehemaligen Kaserne stattfinden. Damit wären für viele Kinder auch kurze Schulwege garantiert. Der Transport aus dem Containerdorf würde mit Bussen gewährleistet. Für die kurzfristig zu engagierenden Lehrkräfte dieser Übergangsklassen müssen die Qualifikationsbedingungen der vorhanden Notlage angepasst und die Voraussetzung einer Einstellung sollte nicht an die notwendige Qualifikation für das Abnehmen einer Abschlussprüfung gebunden sein. Für eine langfristige Integration ins deutsche Schulsystem gelten natürlich andere Bedingungen. Über diese muss zu gegebener Zeit bei einer sich klärenden politischen Lage erneut nachgedacht werden.

Wir fordern den Landkreis Aurich auf, sich für das skizzierte Modell der Übergangsbeschulung einzusetzen. Wir fordern die Landesregierung dazu auf, für diese Übergangslösung finanzielle Ressourcen zur Verfügung zu stellen. Hilfe für die Ukraine bedeutet auch, kreative Lösungen zu finden und Lösungen nicht an bürokratischen Hürden scheitern zu lassen.

Qualitätsmerkmal Familiengerechte Kommune:

Förderung der Kinder ukrainischer Flüchtlingsfamilien und behutsame Integration ins deutsche Schulsystem.

Auswirkungen auf den Klimaschutz:

Keine Auswirkungen

Harald Bathmann

Ingeborg Hartmann-Seibt

SPD- Fraktion

Volker Rudolph

GAP